



Foto: NÖ Umweltschutzbünde

PLASTIKSACKERLVERBOT.

Seit 01.01.2020 ist der Verkauf von Einweg-Plastiksackerln verboten.

FLURREINIGUNGEN.

Die größte Umweltaktion in Niederösterreich.

REPARATURBONUS NÖ.

NÖ-Haushalte werden mit bis zu 100,- unterstützt.

IN EIGENER SACHE.

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Mit unterschiedlichen Maßnahmen wie z. B. dem Ausbau der Wertstoffzentren (WSZ), den Flurreinigungen sowie den zahlreichen Workshops mit SchülerInnen usw. wird ein wichtiger Beitrag geleistet, damit ein hoher Anteil an Altstoffen den Weg in das Recycling finden.

Die aktuell durchgeführte Restmüll-Analyse 2018/2019 zeigt, dass im Restmüll noch ein hoher Anteil an Wertstoffen vorhanden ist.

Besonders ist der hohe Anteil an Bioabfällen im Restmüll zu nennen.

Die rund 28 Prozent, die in den Tonnen landen, wären in der Biotonne besser aufgehoben.

Zudem finden sich jährlich in den NÖ Restmüllbehältern rund 26.400 Tonnen Kunststoffe, 9.900 Tonnen Glas oder 6.600 Tonnen Metalle.

Wir sind hier bereits auf einem guten Weg, doch liegt noch Potenzial in der Trennung der Abfälle.

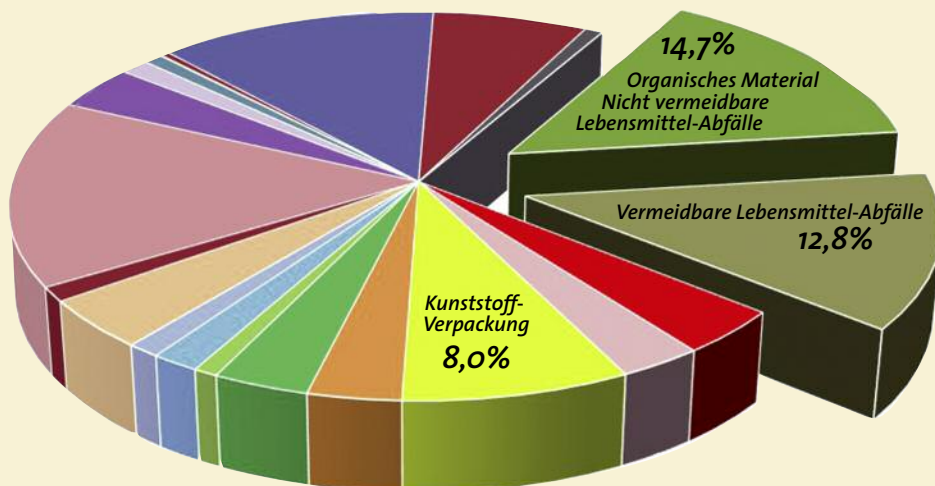
In Anbetracht der EU-Sammelziele 2025 wissen wir genau, wo die Kunststoffverpackungen für die Erfüllung der Sammelziele zu finden sind. Hierbei sind wir alle gemeinsam gefordert, denn nur richtig entsorgter Abfall findet auch den Weg in die Kreislaufwirtschaft.

Das schont Ressourcen und schützt unser Klima!

Ihr Bgm. Johann Köck Obmann

RESTMÜLL IN NÖ. 2018/2019

REDUKTIONSZIELE: LEBENSMITTEL-ABFÄLLE UND KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN.



KLICK-KLACK-ASCHENBECHER.

Er ist klein, handlich und vor allem praktisch: der Klick-Klack Taschenascher von BAT. Die kleine Dose passt in jede noch so kleine Tasche und soll helfen, dass Zigarettenstummel nicht in der Natur entsorgt werden. Sie öffnet sich mit leichtem Druck auf den Deckel und macht dabei gut vernehmlich „Klick“. Zum Wiederverschließen drückt man auf den Deckelrand und hört ein sattes „Klack“.

Dieser Taschenascher ist zur Mehrfachverwendung vorgesehen. Sollte er einmal ausgedient haben, kann er ruhigen Gewissens entsorgt werden – der Taschenascher ist aus Weißblech und somit zu 100 Prozent recycelbar.

Der Aschenbecher ist im GABL-Büro erhältlich - so lange der Vorrat reicht! ▼



Impressum:

Eigentümer + Herausgeber: Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha (GABL),

Stefanie-Gasse 2, 2460 Bruck an der Leitha;

Tel.: 02162-65556.

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Bgm. Johann Köck, GF Christian Mynha

Gestaltung: Manfred Smetana, 2320 Schwechat,

Schuhmeier-Straße 19, Tel.: 0664-1028134

e-mail: manfred@smetana.cc

Druck: Druckerei Schmidbauer





Wir machen's einfach.

PLASTIK-SACKERL: VERBOT AB 2020.

Seit 01. Jänner 2020
ist der Verkauf von Einweg-Plastiksackerln verboten.
Restbestände, die beim Handel noch auf Lager liegen,
dürfen noch bis Ende 2020 abgegeben werden.

In Österreich werden jährlich 5.000 bis 7.000 Tonnen an Kunststoff-Tragetaschen ausgegeben. Oft werden diese nur einmal benutzt und nicht fachgerecht entsorgt. So kommt es zu einer enormen Belastung für die Umwelt.

Seit 01. Jänner 2020 werden in Österreich keine Einweg-Kunststofftragetaschen mehr verkauft. Das Verbot ist ein wesentlicher Beitrag zur Abfallwirtschaft. Dieses Gesetz ist ein klares Bekenntnis gegen die Wegwerf-Gesellschaft. Nachhaltige Mehrweg-Artikel sind die Zukunft.

Nicht von dem Verbot betroffen sind:

- Mehrwegtaschen aus Kunststoffgewebe, mit vernähten Verbindungen oder mit vernähten Tragegriffen oder Tragegriffen, die eine entsprechende Stabilität aufweisen und für den mehrmaligen Gebrauch konzipiert sind.
- Biologisch abbaubare und aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellte Obstsackerl. Sie schädigen die Umwelt nicht und sind im Frischebereich (Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch) aus hygienischen Gründen notwendig. Die maximal erlaubte Wandstärke beträgt 0,015 Millimeter.
- Müllsäcke, Hundesackerl oder Gefrierbeutel.

„Sackerl“ werden übrigens definiert als „Taschen mit Tragegriff oder Durchgriff aus Kunststoff“.

Das Verbot gilt generell in allen Branchen des Handels, in denen Kunststofftragetaschen an Letztverbraucher abgegeben werden - unter anderem auch in Supermärkten, in Modegeschäften und in Möbelhäusern. ▼

WAS KANN JEDE* R EINZELNE TUN?

Es ist ganz einfach, auf gewisse Plastikprodukte, insbesondere Einwegprodukte, zu verzichten. Wir alle können dadurch einen wertvollen Beitrag zu einer sauberen Umwelt leisten. Eine einfache und nachhaltige Alternative ist der Griff zu Mehrweg-Varianten:

- Getränke in Mehrweg-Glasflaschen konsumieren
- Mehrfach verwendbare Einkaufstaschen oder Einkaufskörbe benutzen
- Einkaufs-Trolleys (für schwerere Sachen) verwenden
- Mehrfach verwendbare Obst/Gemüsenetze (gibt es schon im Handel) nützen
- Nachfüllbare Behältnisse von Reinigungs- bzw. Putzmitteln etc. gebrauchen

Im GABL-Büro erhalten Sie die praktischen Mehrweg-Tragetaschen um je Euro 1,- in 5 verschiedenen Farben! ▼



STOPP LITTERING.AT

WIR HALTEN NÖ SAUBER!

Seit fast eineinhalb Jahrzehnten tragen die NÖ Frühjahrsputz-Aktionen dazu bei, dass wir die Lebensqualität in NÖ verbessern und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Von März bis April sind daher wieder unzählige Freiwillige im Einsatz, um den Abfall und den Unrat aus unserer Natur aufzusammeln.

Der Frühjahrsputz bringt für jeden von uns Vorteile. Unsere Umwelt wird gesäubert und das Grundwasser entlastet.

Durch eine richtige Entsorgung im Anschluss an die Flurreinigung können die Abfälle einem Recycling zugeführt werden und das schont wiederum die Ressourcen.

Heuer finden die Flurreinigungen wieder unter Beteiligung vieler Gemeinden, Vereine und Jägerschaften im gesamten Verbandsgebiet statt.

Der GABL unterstützt jede Aktion mit

- Warnwesten
- Handschuhen
- Sammelsäcken
- einem kleinen Beitrag für die Jause und
- übernimmt die Entsorgung der Abfälle.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung im Dienste einer sauberen Umwelt und danken vielmals für Ihr Engagement!

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



FLURREINIGUNG: TERMINE

Au am Leithaberge	14.03.2020
Bad Deutsch Altenburg	21.03.2020
Berg	21.03.2020
Bruck/Leitha + Wilflfeinsdorf	04.04.2020
Enzersdorf an der Fischa Volksschule	28.03.2020 27.03.2020
Göttlesbrunn Arbesthal	07.03.2020 28.03.2020
Götzendorf an der Leitha Volksschule	14.03.2020 13.03.2020
Hainburg an der Donau Volksschule, NMS Jagdgesellschaft Tennisverein	13.03.2020 07.03.2020 11.04.2020
Hof am Leithaberge	28.03.2020
Höflein	28.03.2020
Hundsheim	04.04.2020
Mannersdorf am Leithagebirge und Wasenburck	28.03.2020
Petronell-Carnuntum	07.03.2020
Prellenkirchenu. Schönabrunn Deutsch Hauslau	04.04.2020
Rohrau	28.03.2020
Scharndorf	04.04.2020
Sommerein	28.03.2020
Trautmannsdorf an der Leitha	21.03.2020
Wolfsthal Jagdgesellschaft Fischereiverein Dorferneuerungsverein	07.03.2020 18.04.2020 04.04.2020

REPARIEREN

STATT WEGWERFEN!

05

Mit dem **REPARATURBONUS NÖ** werden die niederösterreichischen Haushalte mit bis zu 100,- Euro (max. 50 Prozent der Brutto-Reparaturkosten) bei der Reparatur von Elektrogeräten unterstützt!

Die **gemeinsame Aktion** des Landes Niederösterreich, der NÖ Umweltverbände und der Wirtschaftskammer Niederösterreich steht unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ und soll die Anzahl an durchgeführten Reparaturen in Niederösterreich steigern.

Im Rahmen der Förderung des Landes Niederösterreich werden Haushalte mit bis zu Euro 100,- beim Reparieren defekter Elektrogeräte unterstützt. Durch die Zusammenarbeit mit der Plattform „Reparaturführer“ wird auch das Finden von geeigneten Reparaturbetrieben in Niederösterreich für Bürgerinnen und Bürger einfacher und unkomplizierter. (www.reparaturfuehrer.at)

Über die **kommunale Abfallsammlung** werden in Niederösterreich jährlich über 13.000 Tonnen Elektroaltgeräte getrennt gesammelt und nach Möglichkeit recycelt. Die Reparatur von defekten Geräten ist jedoch in den meisten Fällen die ökologischere Alternative und trägt wesentlich zur Abfallvermeidung bei. Über die Aktion „Reparaturbonus“ sollen Haushalte aktiv unterstützt und Rahmenbedingungen für einen nachhaltigeren Umgang mit begrenzten Ressourcen geschaffen werden. Die Einreichung zur Förderung erfolgt über das Antragsformular des Landes Niederösterreich. (www.noegv.at/noegv/Abfall/Foerd_Reparaturbonus.html)

Wichtig: Das Elektrogerät muss von einem auf der Seite „Reparaturführer“ gelisteten Reparaturbetrieb aus Niederösterreich repariert werden. Alle teilnehmenden Betriebe nach diversen Kategorien sortiert, finden sie auf www.reparaturfuehrer.at ▼

WARUM DIE REPARATUR VON ELEKTROGERÄTEN SINN MACHT.

Eine Studie des Europäischen Umweltbüros (EEB 2019 *Coolproducts don't cost the earth!*) besagt, dass die Lebenszeitverlängerung aller in der EU vorhandenen Waschmaschinen, Notebooks, Staubsauger und Smartphones um nur 1 Jahr etwa 4 Millionen Tonnen CO₂ einsparen könnte – derselbe Effekt wie 2 Millionen Autos von der Straße zu nehmen.

Elektrogeräte sollten grundsätzlich so lange wie möglich genutzt werden. Dadurch werden Energie- und Ressourceneinsatz einer Neuproduktion eingespart. Auch der Austausch eines bestehenden Elektrogeräts durch ein energieeffizienteres ist unter Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus nicht immer sinnvoll, wenn dadurch die mögliche Lebensdauer verkürzt wird. So sollten beispielsweise auch Waschmaschinen optimalerweise zwischen 17 und 23 Jahren genutzt werden.



Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid,
Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)



Freiliegende
Kontakte der
Lithium-Batterien/
Akkus bitte
abkleben!



Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio,
Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.



Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

RÜCKNAHME IM HANDEL: **Gerätealtbatterien** können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. **Elektroaltgeräte** können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)

STOPP DEM ILLEGALEN ABFALL-EXPORT!

DAS LOHNT SICH FÜR UMWELT UND WIRTSCHAFT!

Es kommt immer wieder vor, dass organisierte Gruppen oder Einzelpersonen (mittels Zettelchen im Postkasten) BürgerInnen auf „Abfallsammlungen“ aufmerksam machen. Das Grundscheema ist dabei immer ähnlich: Die BürgerInnen werden aufgefordert, an einem bestimmten Tag in einem vorgegebenen Zeitraum Elektrogeräte, Möbel, Rasenmäher, ... die nicht mehr benötigt werden, vor das Haus zu stellen, damit diese abgeholt werden können. Teilweise wird noch ein caritativer Zweck der Sammlung angeführt.

Die Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle Austria GmbH (EAK) warnt ausdrücklich davor, Elektroaltgeräte informellen Sammlern – oft auch als „Kleinmaschinenbrigaden“ bezeichnet – zu überlassen. „Diese Sammler verfügen über keine Sammelgenehmigung und haben nicht die technischen Möglichkeiten, wertvolle Rohstoffe aus den Altgeräten ordnungsgemäß wiederzugewinnen“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der EAK. „Nichtverwertbare Teile und Schadstoffe werden meist deponiert und schädigen damit nachhaltig unsere Umwelt.“

Eine gesetzwidrige Abfallsammlung (wie auch die Übergabe von Abfällen an nicht berechnigte Sammler) zieht empfindliche Verwaltungsstrafen nach sich (Ausmaß des Strafrahmens: von 730,- bis 36.340,- Euro). Daran kann auch die Formulierung „Schenkung“ nichts ändern, da der subjektive Abfallbegriff erfüllt ist und die Entledigungsabsicht des Besitzers zu tragen kommt.

Durch fach- und umweltgerechte Entsorgung im eigenen Land können hingegen Sekundärrohstoffe gewonnen und Emissionen eingespart werden. „Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält wertvolle Rohstoffe wie z.B. Eisen, Kupfer oder Gold“, erläutert Elisabeth Giehser von der EAK. „Durch eine umweltfreundliche Verwertung können diese Sekundärrohstoffe gewonnen werden, die sonst nur in geringem Ausmaß und unter gravierender Einflussnahme auf die Natur zur Verfügung stünden. Damit werden auch viele Emissionen eingespart, die das Problem der Klimaerwärmung sprichwörtlich anheizen würden.“

Zum Schutz der Umwelt und zu Ihrem eigenen Schutz und ihrer Rechtssicherheit empfehlen wir Ihnen dringend, keine Abfälle an unbefugte Personen abzugeben, sondern diese über die Einrichtungen des Gemeindeverbandes sicher und ordnungsgemäß verwerten zu lassen. ▼



Foto: NÖ Umweltverbände

07

DIE ABGABE IM SAMMELZENTRUM MACHT GLEICH MEFRFACH SINN:

- **FÜR DIE WIRTSCHAFT** - weil wertvolle Bauteile und Rohstoffe verwertet werden
- **FÜR DIE UMWELT** - weil gefährliche Schadstoffe gezielt entsorgt werden und
- **FÜR DIE KONSUMENTEN** - weil es in den Gemeinden kostenlose Abgabemöglichkeiten gibt

INFOS

Erfahrungen haben gezeigt, dass es mit diesen „Sammlern“ meistens Ärger gibt, wie z.B.:

- Es werden nur die besten Gegenstände ausgesucht, der Rest bleibt liegen.
- Es werden öfters auch Gartengeräte und Fahrräder mitgenommen, die gar nicht bereitgestellt waren.
- Die gesammelten Gegenstände werden oft auf Parkplätzen nachsortiert. Nicht Brauchbares wird im Anschluss meistens liegengelassen oder landen im nächsten Windschutzgürtel.
- Die Kosten für die Entsorgung des zurückgelassenen Mülls müssen letztlich wieder von der Allgemeinheit aufgebracht werden.



Lithium-Batterien & Akkus

Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energie-kraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen“, so Mag. Giehser.

Detaillierte Informationen: elektro-ade.at



Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteripole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen



GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM FRÜHJAHR.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist. Deshalb bietet der **GABL** für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **01. März bis 30. April**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

AKTION

Bei einer **Abnahme** von **5 Stück** erhalten Sie das Aktionspaket um **6,- Euro!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im **GABL-Büro**.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Pro Stück € 1,70
Aktion: 5 Stück € 6,-